



# Jagdbüro G. Kahle

Jörg Eberitzsch

## Kurzbericht über die Busreisen zur Bockjagd

Unser Sprinter war mit 9 Jägern bei beiden Reisen maximal ausgelastet. Mit unserem neuen Anhänger können wir schnell beladen und keiner musste auf Komfort verzichten. Die Rückenlehne jedes Sitzes lässt sich bis in die Schlafposition weit nach hinten stellen und durch den geschlossenen Koffera-nhänger kann jeder ausreichend Gepäck mitnehmen.

Trotz des Anhängers ging es „sehr flott“ voran. Die Zulassung ist erhöht auf 100 km/h und der kraftvolle Sprinter „merkt“ die Anhängerlast beinahe gar nicht, so dass wir deutlich schneller und komfortabler Reisen, als mit einem Reisebus, denn „100 km/h + Toleranz“ sind eine ordentliche Reisegeschwindigkeit.

Vom 10.05.06 – 14.05.06 nach Pommern

Ausgewählt haben wir zwei Reviere: 4 Jäger für die Oberförsterei Podanin und 5 Jäger für die Oberförsterei Sarbia. Unterkunft für Podanin war im Schloss Margonin und für Sarbia in dem Forsthaus Szklarnia. Auf jedem Zimmer war eine eigene DU/WC und natürlich konnten alle Einzelzimmerwünsche erfüllt werden. Dadurch, dass die beiden Oberförstereien „direkt nebeneinander“ liegen, waren alle Jäger schnell und frühzeitig zum köstlichen Mittagessen im Revier.



Das Wetter hat uns nicht im Stich gelassen: nur am ersten Morgen hatten wir Frost, aber ansonsten kein Regen, viel Sonne und ab dem 11. Mai war es morgens auch schon schön warm.



# Jagdbüro G. Kahle

Jörg Eberitzsch

Die Stimmung war sehr gut in den Revieren. Die Jäger haben sich gut verstanden und bis auf ein Jäger haben alle wie gewünscht 2 – 4 Rehböcke und insgesamt 24 Rehböcke erlegen können. Leider hatte einem Jäger das Jagdglück verlassen. Am ersten Abend – es durfte am 10.05. nur auf Schwarzwild gejagt werden, weil erst am 11.05. die Bockjagd beginnt – hatte er einen braven Bock vor, der sich dann aber leider hat nicht mehr blicken lassen. Alle weiteren Rehböcke haben auch einen „großen Bogen“ um den Jäger gemacht.

Begeistert waren die Jäger von dem Wildreichtum insgesamt. In Podanin konnte ein Jäger auf einem Wildacker bei bestem Licht alle 4 vorkommenden Schalenwildarten beobachten – Rot-, Dam-, Schwarz- und Rehwild! In Sarbia wurde neben Reh- und Rotwild noch viel Schwarzwild gesehen.



Ein gewaltiger Bock: 465 g netto!!!



Ein Masurenrehbock mit 265 g netto



Kurze Rosenstöcke, knuffige Stangen!



Knuffige Trophäe!



# Jagdbüro G. Kahle

Jörg Eberitzsch

Die erlegten Rehböcke waren für pommersche Verhältnisse sehr gut – neben den sehr guten Abschussböcken, wurden brave Sechser mit Gehörngewichten bis zu 350 g netto erlegt. Und es waren wieder sehr alte Böcke dabei! Wenn bei uns in heimischen Revieren ja schon bei einem 3-4 jährigen Rehbock von „alt“ gesprochen wird, hatten die alten Rehböcke in Pommern ordentlich Dachrosen und völlig runter geschliffene Kiefer – das macht Freude! Auf keinen Fall darf die liebevolle Betreuung in den Unterkünften vergessen werden. Jeder Jäger hat ca. 2 kg an Gewicht zugenommen, weil wir super gepflegt wurden. Die Küche war sehr reichhaltig, abwechslungsreich und es schmeckte einfach spitze. In einer netten Jägerrunde und bei guter Atmosphäre schmeckt es dann natürlich doppelt gut.

## Vom 16.05.06 – 21.05.06 nach Masuren

Das gute Wetter von der Jagd aus Pommern konnten wir leider nicht mit nach Masuren nehmen – öfter wurden wir von einem Schauer überrascht und die warmen Sonnenstrahlen haben wir auch vermisst – es war vom Wetter nicht ganz optimal.

In den Revieren des ehemaligen Ostpreußens haben wir mehrere Reviere ausgewählt, weil Jäger aus den Vorjahren wieder in „Ihr“ Revier gebucht haben, so dass 1 Jäger in Elblag, 3 Jäger in Mlynary, 2 Jäger Olsztyn und 3 Jäger in Milomlyn gejagt haben. Die Reviere liegen nicht weit auseinander, so dass Verteilung und Einsammeln am Ende der Jagd recht flott ablief.





# Jagdbüro G. Kahle

Jörg Eberitzsch

Die Reviere waren optimal vorbereitet und nach herzlichem Empfang und kurzer Einweisung, sind alle am Nachmittag des 16. auch gleich zur Jagd. Anblick hatten wir reichlich und ein Waidgeselle hat dann auch mit den selbst geladenen Patronen von seinem Freund 3 Rehböcke vorbei geschossen. Dann wurden neue Patronen gekauft, so dass er dann trotzdem noch 3 Rehböcke und eine Sau erlegen konnte.

Elblag – wie gewohnt, starke und viele Rehböcke, so dass dieser Jäger keine Probleme hatte seine gewünschten 4 Rehböcke zu erlegen.

Mlynary – tolles Forsthaus, nette Betreuung, guter Wildbestand und auch diese Jäger haben mir bestätigt, dass sie vollauf zufrieden waren und sicherlich wieder nach Mlynary reisen werden.

Olsztyn – die Rehböcke waren gut da, sind aber insgesamt nicht so stark, wie in den anderen Revieren. Allerdings reden wir nur vom Gewicht – es waren hohe, stark vereckte und sehr interessante Rehböcke, die zur Strecke gekommen sind. Sehr gut waren auch die Sauen da und konnten gut (50% Rabatt) mitbejagt werden. Das Forsthaus mitten im Wald gehört mit zu den urigsten und am schönst gelegenen Unterkünften.

Milomlyn - war neu im Programm und die Unterkunft war in einem herrlich gelegenen Hotel direkt an einem See. Schöner kann man nicht wohnen, wobei ein Hotel natürlich nicht die Atmosphäre eines Forsthauses rüberbringen kann. Die Rehböcke waren auffallend stark, so dass ein Jäger (siehe Foto) einen Rehbock mit 552 g

brutto bzw. 462 g netto Gehörngewicht erlegen konnte. Auch die anderen Rehböcke hatten starke Trophäen und lt. Aussage eines Jägers und seines





# Jagdbüro G. Kahle

— Jörg Eberitzsch —

Jagdführers wurde ein „500 g Bock“ noch vorbeigeschossen.

Trotz nicht so günstigen Witterungsbedingungen war diese Reise wieder einmal ein voller Erfolg und wir konnten mit 9 zufriedenen Jägern und 24 Rehböcke ruhig die Heimreise antreten.

## **Termine und Buchungsmöglichkeit für das nächste Jahr**

Wir wollen den hohen Standard und Komfort für diese Busreisen weiter aufrechterhalten und werden nächstes Jahr auch nur mit unserem eigenen (es werden keine Busse dazu gemietet!) Sprinter reisen. Wir sind schneller, Sie haben durch die Einzelsitze mit den weit zu verstellenden Rückenlehnen und den beiden Armlehnen den allerhöchsten Komfort und durch die abgetönten Scheiben mit Verbindung der Klimaanlage sind auch warme Tage gut auszuhalten.

Das hat aber auch zur Folge, dass die 8 Plätze sehr früh ausgebucht sind und darum haben Sie schon jetzt die Möglichkeit, sich Ihren Platz verbindlich zu buchen.